

Zeitschrift:	Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band:	75 (2017)
Heft:	398
Artikel:	Das unzertrennliche Paar
Autor:	Baer, Thomas
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-897066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das unzertrennliche Paar



Nach wie vor dominieren Venus und Mars den abendlichen Winterhimmel. Am 17. Februar 2017 erstrahlt der «Abendstern» im grössten Glanz und kaum zu übersehen!

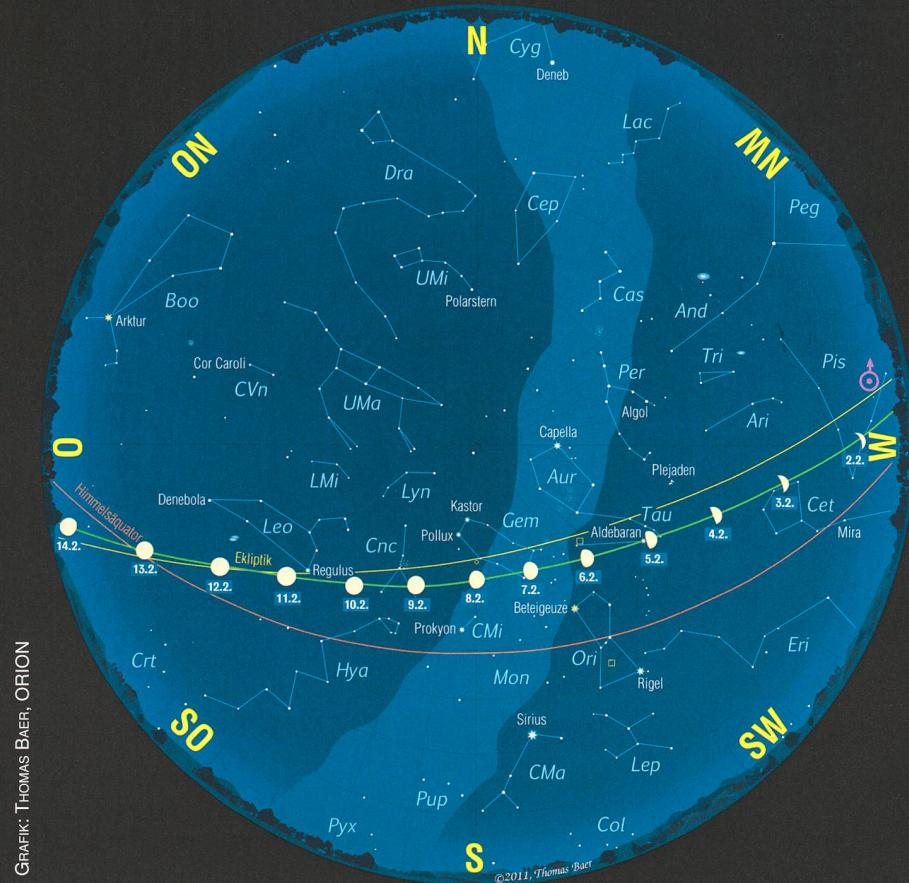
■ Von Thomas Baer

Venus hat ihre grösste östliche Elongation vor gut einem Monat erreicht und erschien am 16. Januar genau zur Hälfte beschienen (Dichotomie). Ihre grösste Helligkeit erlangt sie am 17. Februar 2017 mit -4.6^{mag}, wenn sie langsam zu einer Lichtsichel wird. Das Planetenscheibchen wächst von 30.9" Anfang Februar auf stattliche 59.2" gegen Ende März 2017 (vgl. auch Seite 23).

Zusammen mit dem bedeutend lichtschwächeren Mars bildet sie schon seit bald zwei Monaten ein unzertrennliches Paar. Die beiden bewegen sich aber ab Anfang Monat wieder etwas auseinander. Während sich die Venusuntergänge etwas verfrühen, bleiben die Untergangszeiten von Mars praktisch konstant. Er eilt der Sonne noch immer erfolgreich davon!

Mondlauf im Februar 2017

Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, startet der Mond als Sichel in den Februar 2017. Das **Erste Viertel** wird am 4. erreicht. Tags darauf wandert der Erdtrabant durch den Stier und nähert sich seiner **vollen Phase**, die er in den frühen Morgenstunden des 11. Februars während einer **Halbschatten-Mondfinsternis** (Bericht Seite 25) erreicht. Danach sinkt der Mond im Tierkreis wieder ab und steht am 18. Februar 2017 im Letzten Viertel. Einen Tag später können wir ihn morgens um 06:00 Uhr MEZ 10° nördlich von Antares sehen, nochmals einen Tag später 9½° westlich von **Saturn**. Am 26. Februar 2017 zieht der **Neumond** für ein Gebiet um den Südatlantik vor der Sonne durch. Von der ringförmigen Sonnenfinsternis ist in Europa nichts zu sehen. ■



Der Sternenhimmel im Februar 2017

- 1. Februar 2017, 23^h MEZ
- 16. Februar 2017, 22^h MEZ
- 1. März 2017, 21^h MEZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	Offener Sternhaufen
0	Kugelsternhaufen
1	Nebel
2	Galaxie
3	Planetaryischer Nebel
4	
5	

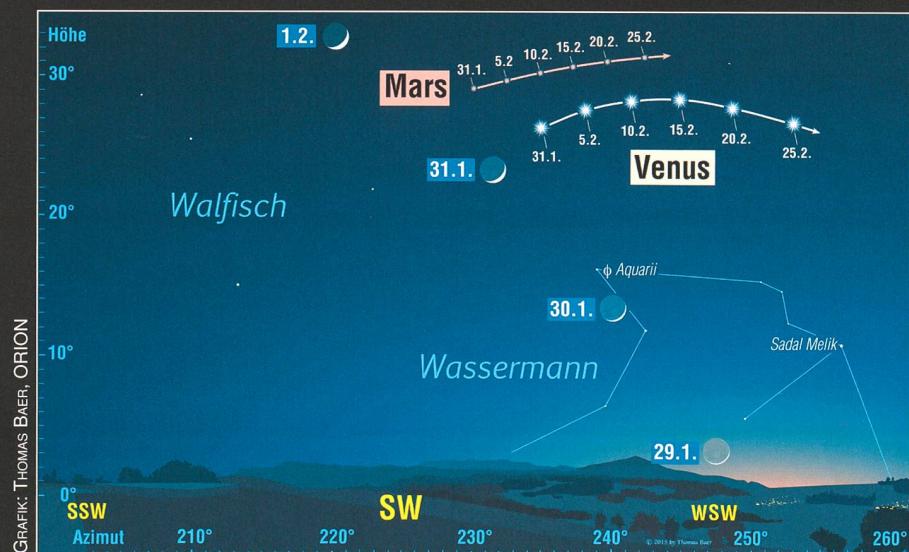


Abbildung 1: Venus und Mars sind auch im Februar 2017 nahe beisammen am Abendhimmel zu sehen. Wie schon zu Jahresbeginn passiert auch Ende Januar 2017 die zunehmende Mondsichel das Planetenduo. Der Anblick ist für den 31. Januar 2017, 18:30 Uhr MEZ gezeichnet.